

Mariola Wierzbicka

Zeitverlaufsstrukturen und Zeitstufenbezug von konditionalen Adverbialsatzgefügen im Text und im Diskurs aus kontrastiver deutsch-polnischer Sicht

Studia Germanica Gedanensia 31, 72-84

2014

Artykuł został opracowany do udostępnienia w internecie przez Muzeum Historii Polski w ramach prac podejmowanych na rzecz zapewnienia otwartego, powszechnego i trwałego dostępu do polskiego dorobku naukowego i kulturalnego. Artykuł jest umieszczony w kolekcji cyfrowej bazhum.muzhp.pl, gromadzącej zawartość polskich czasopism humanistycznych i społecznych.

Tekst jest udostępniony do wykorzystania w ramach dozwolonego użytku.

Gdańsk 2014, Nr. 31

Mariola Wierzbicka

Universität Rzeszów

Zeitverlaufsstrukturen und Zeitstufenbezug von konditionalen Adverbialsatzgefügen im Text und im Diskurs aus kontrastiver deutsch-polnischer Sicht

Time relation and tense structures in German and Polish subordinate conditional clauses in text and discourse. – The paper contains detailed analyses of syntactic and semantic relations between adverbial clauses of purpose in the German and in the Polish language on the basis of examples from standard German and Polish journalistic texts. The study accounts for a variety of linguistic devices used in the texts. The devices which constitute the structure of the subordinate conditional and effect clause exhibit the presence and interdependence of numerous and varied morphological, syntactic, lexical-semantic and communicative-pragmatic units.

Key words: time relations, subordinate conditional clauses, adverbial clauses.

Relacje temporalne i odniesienia czasowe w niemieckich i polskich zdaniach okolicznikowych warunku w tekście i w dyskursie. – Artykuł zawiera charakterystykę względnej przyczynowości jako formalno-funkcjonalnej kategorii składniowej w języku niemieckim i polskim. Znaczenie zdań okolicznikowych warunkowych wynika ze współoddziaływania wielu środków językowych reprezentujących różne płaszczyzny językowe, tzn. płaszczyznę morfologiczną, składniową, leksykalno-semantyczną i pragmatyczną. Podstawę empiryczną stanowią przede wszystkim współczesne niemieckie i polskie teksty prasowe.

Słowa kluczowe: relacje temporalne, zdania podrzędne, zdania okolicznikowe warunku

1. Einleitende Bemerkungen

Im vorliegenden Beitrag werden unter Einbeziehung verschiedener morphologischer, syntaktischer und semantischer Faktoren Zeitstufenbezüge und das gegenseitige Verhältnis der Tempora, die als Zeitinformatoren gelten, in den konditionalen Adverbialsatzgefügen im Deutschen und im Polnischen einerseits untersucht und andererseits wird der Zeitwert der relativen Tempora, also unter anderem ihre zeitliche Leistung, überprüft. Darüber hinaus geht es um die Kompatibilität der Tempora im übergeordneten Satz und im konditionalen Adverbialsatz. Diese Kompatibilität wird durch Analysen des deutschen und polnischen Korpus festgestellt, wobei die Bedingungen für Tempuskombinationen gefunden bzw. formuliert und die Restriktionen für solche Kombinationen festgelegt werden. Anhand eines syntaktischen Bereichs, und zwar des konditionalen Adverbialsatzgefüges im Deutschen und im Polnischen, wird die Kategorie der relativen Konditionalität als eine formal und funktional komplexe syntaktische Kategorie behandelt, die

durch das Vorhandensein und durch das Zusammenwirken einer größeren Zahl unterschiedlicher sprachlicher an der Bedeutungskonstituierung von Konditionalsatzgefügen beteiligter Mittel, und zwar morphologischer, syntaktischer und lexikalisch-semantischer, bestimmt wird. Diese sprachlichen Mittel gehören verschiedenen Sprachsystemebenen an und konstituieren die Bedeutung von konditionalen Satzgefügen durch ihr funktionales Zusammenwirken. Die Wahl der Tempora, die sowohl für ein bestimmtes Tempus im einzelnen Satz als auch für die Tempora in einem fortlaufenden Text gilt, erfolgt grundsätzlich im Kommunikationsakt gemäß der Intention des Sprechers, wobei die Tempuswahl gewissen Beschränkungen unterliegen kann, die stilistischen Charakter haben können, oder aber außer der Stilistik noch von anderen Faktoren abhängen, welche die Wahl der Tempora entweder gebieten oder verbieten (vgl. WIERZBICKA 2004:14, 2008:6, 2013:132–137).

2. Die temporalen Verhältnisse

Unter Berücksichtigung des entsprechenden Zeitstufenbezuges der Satzgefüge werden im Folgenden die üblichen Tempuskombinationen einzeln besprochen. In den Konditionalsatzgefügen können die Tempusgrammeme in den übergeordneten Sätzen sowie in Konditionalsätzen sowohl im Deutschen als auch im Polnischen übereinstimmen. Außer den Kombinationen Präsens/Präsens, Präteritum/Präteritum, Perfekt/Perfekt, Plusquamperfekt/Plusquamperfekt sowie Futur I/Futur I im Deutschen (vgl. (1)–(4)) bzw. Präsens/Präsens, perfektives Präteritum/perfektives Präteritum, imperfektives Präteritum/imperfektives Präteritum, imperfektives Futur/imperfektives Futur und perfektives Futur/perfektives Futur im Polnischen (vgl. (5)–(9)) erscheinen auch andere Tempuskombinationen im übergeordneten Satz und im Konditionalsatz.

- (1) Obendrein werden Wettbewerbsverzerrungen ausgeschlossen, sofern Konkurrenten im In- und Ausland gleich viel zahlen müssen, wenn sie die Atmosphäre als CO₂-Deponie nutzen. Je größer der Markt ist, desto größer sind also die Vorteile des Emissionshandels. (ZEIT 10(00210) 18.03.2010; Online-Ausgabe)
- (2) Exitus drohte, als Ministerpräsident Milbradt verkündete, die Mittelsachsen sollten, falls sie unbedingt Theater brauchten, nach Dresden oder Leipzig fahren. (ZEIT 10(00251) 15.04.2010; Online-Ausgabe)
- (3) Lob für Kreisel Wenn der Klausabend des TCS ohne Klaus stattfindet, dann geht Hans Lieberherr, Präsident der TCS Regionalgruppe Wil, in seiner Begrüßung einfach davon aus, der Klaus hätte, sofern er gekommen wäre, genau das gesagt, was er sage. (GAT 08(05566) 17.11.2008:41; Online-Ausgabe)
- (4) Insofern bin ich zuversichtlich, dass er den Netzbeschluss umsetzen wird, sofern die Thurgauerinnen und Thurgauer zustimmen werden. (GAT 11(07766) 23.04.2011:29)
- (5) Jeżeli umowa wykazuje wspólne cechy dla umowy o pracę i umowy prawa cywilnego z jednokowym ich nasileniem, o jej typie (rodzaju) decyduje zgodny zamiar stron i cel umowy, który może być wyrażony także w nazwie umowy. (DGP 254(2885) 03.12.2010:91)
- (6) Jeżeli chroniony pracownik, korzystający z jednego z urlopów rodzicielskich, zażądał przywrócenia go do pracy, sąd uwzględnił to żądanie. (DGP 254(2885) 03.12.2010:89)
- (7) Należy pamiętać, że również bilety lotnicze były znacznie tańsze, jeśli były rezerwowane z dużym wyprzedzeniem. (DGP 254(2885) 03.12.2010:67)

- (8) Wyjątkowo dopuszczalna będzie praca do 36 miesięcy, jeżeli pracownik tymczasowy będzie wykonywać w sposób ciągły na rzecz danego pracodawcy użytkownika pracę tymczasową obejmującą zadania, których wykonanie należy do obowiązków nieobecnego pracownika zatrudnionego przez tego pracodawcę użytkownika. (DGP 254(2885) 03.12.2010:103)
- (9) Jeśli zdobędziemy się na odwagę życia bez tego śmiercionośnego narzędzia, to przestaniemy rumienić się na wspomnienie chwili, kiedy odrzucaliśmy go jako zbędne żelazo. (FOC 37; 2011:29; Online-Ausgabe)

Sowohl im Deutschen als auch im Polnischen hängen die zeitlichen Beziehungen zwischen beiden Teilen eines Konditionalsatzgefüges in besonderen Fällen auch von dem Inhalt des Satzes ab und darüber hinaus zusätzlich noch im Polnischen von den Aspektverhältnissen, die in diesen Sätzen vorherrschen. In den Konditionalsatzgefügen der Vorzeitigkeit, in denen das Geschehen im übergeordneten Satz und das Konditionalsatzgeschehen nur ein Teilintervall gemeinsam haben, wird zum Ausdruck gebracht, dass das Konditionalsatzgeschehen vor dem Geschehen im übergeordneten Satz vor der Referenzzeit abgeschlossen wurde. Die Vorzeitigkeit wird im Polnischen gewöhnlich durch den perfektiven Aspekt im Konditionalsatz zum Ausdruck gebracht. Bei den mehrmals wiederholten zeitlich nicht lokalisierten Geschehen mit mehrmaligem Zeitbezug kann auch der imperfektive Aspekt im Konditionalsatz erscheinen. Da im Polnischen zum Ausdruck der Vorzeitigkeit gewöhnlich nur der perfektive Aspekt im Konditionalsatz in Frage kommt, erscheinen in diesen Gefügen vorwiegend Vergangenheits- oder Zukunftstempora. In den Konditionalsatzgefügen der partiellen Vorzeitigkeit, in denen das Geschehen im übergeordneten Satz und das Konditionalsatzgeschehen nur ein Teilintervall gemeinsam haben, wird zum Ausdruck gebracht, dass das Geschehen im übergeordneten Satz irgendwann innerhalb der durch das Konditionalsatzgeschehen eingenommenen Zeitspanne begonnen hat und zur Referenzzeit noch andauert. Dabei gilt das Konditionalsatzgeschehen, das wie das Geschehen im übergeordneten Satz über eine gewisse Duration verfügt und das eine Zeitlang parallel zum Geschehen im übergeordneten Satz verlief, zur Referenzzeit nicht mehr. In den meisten Fällen liegt kein gleichzeitiger Beginn der Teilsatzgeschehen vor, sondern das Geschehen im übergeordneten Satz beginnt erst, nachdem das Konditionalsatzgeschehen schon eine Zeitlang verläuft (vgl. (10)–(12)).

- (10) Sofern die Fachspezifischen Bestimmungen eine Anwesenheitspflicht bei Lehrveranstaltungen vorsehen, ist die regelmäßige Teilnahme an den für das Modul vorgesehenen Lehrveranstaltungen Voraussetzung für die Zulassung zu einer Modulprüfung. (ZEIT 10(00302) 25.02.2010; Online-Ausgabe)
- (11) Die Annahme war verrückt, denn falls der große Immobilienkrach käme, dann wohl überall, in Florida wie in Kalifornien, in Industrieregionen wie in Dienstleistungsgebieten. (ZEIT 10(00384) 27.05.2010; Online-Ausgabe)
- (12) Allerdings erlaubt das Gesetz zur Organtransplantation von 2007 weiterhin, dass Organe von Gefangenen transplantiert werden, sofern diese oder ihre Angehörigen zugestimmt haben. (ZEIT 10(00278) 28.01.2010; Online-Ausgabe)

Einzelne Geschehen der Vorzeitigkeit werden bei Vergangenheitsbezug als abgeschlossen dargestellt. Dabei wird in der Regel Präteritum in Aoristbedeutung im Deutschen (vgl. (13)) oder perfektives Präteritum im Polnischen (vgl. (6)) verwendet. Außerdem kann

im Deutschen auch Perfekt vorkommen, was durch das Auftreten des Präsens im übergeordneten Satz bedingt wird.

- (13) Statt wie Rorkäppchen für die Großmutter im Wald einen Blumenstrauß zu pflücken, guckte ich mir einen Strauß mit Blumen aus, die wie Spiegeleier aussahen – gelbe Staubblätter und weiße Blütenblätter –, und beschloss, ihn später für sie zu kaufen, falls ich noch Geld übrig hätte und der Strauß dann noch da sein sollte. (BRZ 09(18872) 11.07.2009; Online-Ausgabe)

Bei der partiellen Vorzeitigkeit werden Geschehen mit Vergangenheitsbezug als nicht abgeschlossen dargestellt. Dabei wird Präteritum in Imperfektbedeutung im Deutschen (vgl. (14) und (15)) oder imperfektives Präteritum im Polnischen (vgl. (7)) verwendet.

- (14) »So wäre es für uns sofort ersichtlich, falls ein Tank ein Leck hätte und Flüssigkeit, die auf dem Wasser schwimmt, auslaufen würde«, erklärt Betriebsleiter Heinz Zumstein. (GAT 11(03265) 12.01.2011:33; Online-Ausgabe)
- (15) Mit dem Geld konnten Olsson und Macchi die effizienteste Technik für Dämmung, Energie- und Wasserversorgung einkaufen oder, falls sie noch nicht auf dem Markt erhältlich war, selber entwickeln. (ZEIT 10(00295) 20.05.2010; Online-Ausgabe)

Im Deutschen kommt die Kombination von Plusquamperfekt im einen oder anderen Teilsatz eines Konditionalsatzgefüges oft vor. Es handelt sich dabei um Vorvergangenheit des gesamten Konditionalsatzgefüges. Das Plusquamperfekt erscheint jedoch dann im Konditionalsatz, wenn nicht nur die Vorzeitigkeit des Konditionalsatzes zum übergeordneten Satz, sondern auch die Vorzeitigkeit des gesamten Konditionalsatzgefüges, d.h. Ereignis- und Lokalisierungspunktes, zum Referenzzeitpunkt, der ebenfalls in der Vergangenheit liegt, zum Ausdruck gebracht werden soll. Diese Kombination ist nicht nur auf vorzeitige Konditionalsatzgefüge beschränkt, sondern kann zur Wiedergabe aller Zeitverhältnisse bei Vorvergangenheit verwendet werden (vgl. (16) und (17)).

- (16) Vor allem habe das Paar befürchtet, Yussuf könnte der gemeinsamen Tochter etwas antun, falls man die Mitarbeit verweigert hätte, hieß es in der Erklärung. (MAM 04(32486) 18.05.2004; Online-Ausgabe)
- (17) Ahtisaaris Plan wäre nicht die schlechteste, sofern ihn der Sicherheitsrat übernommen hätte. (GAT 07(01224) 03.11.2007:2; Online-Ausgabe)

Auch durch die Kombination von Plusquamperfekt im übergeordneten Satz und Präteritum im Konditionalsatz kann die Vorvergangenheit zum Ausdruck gebracht werden (vgl. (18) und (19)). Im Polnischen ist nur die umgekehrte Kombination zugelassen, d.h. imperfektives Präteritum im übergeordneten Satz und perfektives Präteritum im Konditionalsatz (vgl. (20)).

- (18) Die Gespräche finden unter strikter Geheimhaltung statt, nachdem Posner mit Sanktionen gedroht hatte, falls Inföhäppchen nach außen dringen sollten. (ZÜT 00(04314) 17.02.2000:31; Online-Ausgabe)
- (19) Der Stiftungsrat folgte mit seiner Entscheidung der Empfehlung der Wettbewerbsjury, die dieses Vorgehen empfohlen hatte, sofern sich das Siegerprojekt nicht im Sinne des Baugesetzes überarbeiten ließe. (GAT 98(40141) 16.06.1998; Online-Ausgabe)

- (20) Można zatem uznać, iż jeżeli pracownik w ramach swojej działalności na portalach społecznościowych naruszył dobre imię pracodawcy [...] bądź ujawnił informacje, które mogły narazić pracodawcę na szkodę, to musiał liczyć się z utratą zaufania pracodawcy, a w konsekwencji z utratą pracy. (DGP 254(2885) 03.12.2010:91)

In der Regel weist die Kombination von Plusquamperfekt im Konditionalsatz und Präteritum im übergeordneten Satz im Deutschen auch auf zeitlich nicht lokalisierte Konditionalsatzgefüge hin, oder aber auf ausstehende Geschehen in der Vergangenheit (vgl. (21)). Eine analoge Situation findet man auch bei der Kombination vom perfektiven Präteritum sowohl im Konditionalsatz als auch im übergeordneten Satz im Polnischen vor (vgl. (6)).

- (21) »Man bot uns dort sogar andere Kellerräumlichkeiten an, falls sich im Schäflikeller nicht hätte umsetzen lassen, was unser Bestreben war«, erinnern sich Nora Olibet und Silvio Rüedi, die mit zu den treibenden Kräften gehören. (GAT 00(22930) 27.03.2000; Online-Ausgabe)

Die Vorzeitigkeit eines Konditionalsatzgeschehens wird mitunter im Deutschen nicht nur durch ein zusammengesetztes Tempus mitgeteilt. Auch durch das Präteritum im Konditionalsatz kann Abschluss eines Konditionalsatzgeschehens signalisiert werden. Präteritum, das in diesen Fällen durch Perfekt ersetzt werden kann, erscheint auch bei Gegenwartsbezug in Kombination mit Präsens im übergeordneten Satz (vgl. (22) und (23)).

- (22) Und wenn es doch nicht ganz zum Sieg reicht, kann man trotzdem zufrieden sein – sofern man alles gegeben hat. (GAT 11(01598) 05.04.2011:44; Online-Ausgabe)
- (23) Heute arbeiten immer mehr Asperger als Informatiker, sofern sie entsprechend gefördert und unterstützt wurden. (GAT 11(02327) 07.04.2011:33; Online-Ausgabe)

In den Konditionalsatzgefügen der partiellen Vorzeitigkeit können die Geschehen im übergeordneten Satz und im Konditionalsatz über eine gewisse Zeit parallel verlaufen und beziehen sich nicht nur auf den zeitlichen Bereich der eigentlichen Gegenwart, d.h. der aktuellen Sprechsituation bzw. des Redemomentes in der Gegenwart, sondern darüber hinaus auch auf die Zeit danach, also die Zukunft. Aus diesem Grund lassen sich Gegenwarts- und Zukunftsbezug bei Konditionalsatzgefügen nicht immer eindeutig voneinander trennen. In Konditionalsätzen mit Zukunftsbezug tritt im Deutschen transponiertes Präsens mit Zukunftsbezug auf, das sich entweder mit einem ebenfalls transponierten Präsens mit Zukunftsbezug verbindet, sofern die Konditionalsatzgefüge zeitlich lokalisiert sind (vgl. (24)), oder mit Futur I im übergeordneten Satz (vgl. (25)). Im Polnischen erscheint perfektives Futur im übergeordneten Satz, das sich mit Präsens im Konditionalsatz verbindet.

- (24) Falls das Kind aber doch schlechte Mathe-Noten hat, dann kann man es mit dem Hinweis auf die Mutter trösten. (ZEIT 10(00028) 04.03.2010; Online-Ausgabe)
- (25) Falls er aber in zehn Jahren nicht Chefredakteur ist, wird er im ganzen Haus schlechte Laune verbreiten, Leuten wie uns wird es dann hier nicht mehr gefallen. « (ZEIT 10(00049) 07.01.2010; Online-Ausgabe)

Zum Ausdruck zukünftiger Geschehen erscheint in den Konditionalsätzen im Deutschen tatsächlich fast ausschließlich transponiertes Präsens mit Zukunftsbezug (vgl. dazu THIEROFF 1992:128–130). Eine solche Tendenz scheint es im Polnischen nicht zu geben. Da im Polnischen zum Ausdruck der Vorzeitigkeit gewöhnlich der perfektive Aspekt im Konditionalsatz in Frage kommt, erscheint in diesen Gefügen nur perfektives Futur, was sich auch in meinem Korpus bestätigt hat (vgl. (9)), mitunter auch in Verbindung mit dem perfektiven Präteritum im übergeordneten Satz (vgl. (26))

- (26) Jeśli przestanę widzieć coś, co przedtem widziałem, to tak jakby mi odebrano rzecz, którą przedtem miałem. (FOC 37; 2011:12; Online-Ausgabe)

In der Regel wird hier Futur I im übergeordneten Satz in Verbindung mit Präsens im Konditionalsatz verwendet (vgl. (27)). Durch die Verwendung von Präsens im Konditionalsatz bei Zukunftsbezug wird zum Ausdruck gebracht, dass das Konditionalsatzgeschehen mitunter schon zur Sprechzeit gilt. Eine analoge Situation liegt dann vor, wenn im übergeordneten Satz Präsens verwendet wird (vgl. (28)). Dass die Geschehen auch schon zur Sprechzeit gelten, ergibt sich mitunter allein aus ihrer Eigensemantik.

- (27) Sofern es das Wetter zulässt, werden sie ab dem Mittag bei der «Krone» in Altnau zum Platzkonzert mit Jazz, Blues und Rockmusik aufspielen. (GAT 11(07694) 26.07.2011:33)
- (28) Falls die privaten Schlüsseldaten verloren gehen, können gespeicherte Mails nie mehr gelesen werden. (ZEIT 10(00085) 04.03.2010; Online-Ausgabe)

Bei Gegenwartsbezug erscheint in den Konditionalsatzgefügen der partiellen Vorzeitigkeit gewöhnlich im übergeordneten Satz Präsens sowohl im Deutschen als auch im Polnischen und bei Vergangenheitsbezug in der Regel Präteritum in Imperfektbedeutung im Deutschen und imperfektives bzw. perfektives Präteritum im Polnischen, wenn die vom Konditionalsatz bezeichnete Zeitspanne durch das Geschehen vollständig ausgefüllt wird, oder aber wenn das Geschehen in der relevanten Zeitspanne häufiger stattfindet und die Gesamtheit von Wiederholungen, die diese Zeitspanne ausmacht, noch zur Referenzzeit andauert (vgl. (29)–(32)).

- (29) Dessen Kreditmittel stehen prinzipiell allen Unternehmen zu, sofern ihre akuten Schwierigkeiten vor allem auf die Finanzkrise zurückzuführen sind. (ZEIT 10(00234) 18.02.2010; Online-Ausgabe)
- (30) Wybór jest ograniczony – jednostka kliniczna w formie SP ZOZ może działać, jeżeli nie przynosi strat. (DGP 254(2885) 03.12.2010:36)
- (31) Immerhin steht mir jetzt mit Remo Grämiger wieder ein zusätzlicher Außenverteidiger zur Verfügung, der, sofern er gesund war, zum Stamm der Mannschaft gehörte (GAT 11(07826) 21.05.2011:27)
- (32) Jeżeli jednostka kliniczna w formie SP ZOZ przynosiła straty, to uniwersytet medyczny miał 3 miesiące na pokrycie jej ujemnego wyniku finansowego. (DGP 254(2885) 03.12.2010:36)

3. Zeitstufenbezug des konditionalen Adverbialsatzgefüges

Da die Einordnung des jeweiligen Kausalsatzgefüges durch den absoluten Zeitbezug des Prädikates im übergeordneten Satz in eine der drei Zeitstufen Vergangenheit, Gegenwart

und Zukunft erfolgt, weist das Adverbialsatzgefüge demzufolge in der Regel Vergangenheits-, Gegenwarts- bzw. Zukunftsbezug auf.

Der entsprechende Zeitstufenbezug ergibt sich jedoch nicht bei allen Adverbialsatzgefügen direkt aus dem Tempusgebrauch im Prädikat des übergeordneten Satzes. Mitunter bezieht sich der Adverbialsatz auf das Geschehen im Infinitiv und ordnet dieses darüber hinaus zeitlich ein, wenn im übergeordneten Satz ein komplexes Prädikat erscheint, das aus einem finiten Verb und dem Infinitiv mit oder ohne *zu* eines zweiten Geschehens besteht. In solchen Fällen wird das Adverbialsatzgefüge in eine der drei Zeitstufen nicht durch das Tempusgrammem im finiten Verbteil des übergeordneten Satzes lokalisiert, weil die Lokalisierung des Adverbialsatzgefüges in den meisten dieser Fälle direkt aus dem absoluten Zeitbezug des Adverbialsatzgeschehens ablesbar ist. Wenn beispielsweise Präsens mit Gegenwartsbezug im finiten Teil des Prädikats im übergeordneten Satz oder Futur bzw. ein transponiertes Präsens mit Zukunftsbezug erscheint, dann weist das gesamte Adverbialsatzgefüge Zukunftsbezug auf, weil die Ausführung des Geschehens im abhängigen Infinitiv noch aussteht und demzufolge als zukünftig aufgefasst wird (vgl. (33)).

- (33) Ich habe vor, falls dieser Winter zu lange dauert, ans Meer zu fahren und dort meine winterlichen Tagträume zu malen. (M.W.)

3.1. Konditionalsatzgefüge mit Vergangenheitsbezug

Im deutschen Konditionalsatz kann bei Vergangenheitsbezug des Gesamtgefüges Plusquamperfekt erscheinen, das sich mit dem Präteritum im übergeordneten Satz verbindet, (vgl. (34)) und im polnischen Konditionalsatz perfektives Präteritum, das sich im übergeordneten Satz entweder mit dem perfektiven bzw. imperfektiven Präteritum verbindet (vgl. (35) und (36)).

- (34) Zur gleichen Zeit weigerten sich kirchliche Einrichtungen in Frankreich und Italien, gerettete jüdische Kinder, die man getauft hatte, ihren überlebenden Eltern oder, falls diese ermordet worden waren, ihren Verwandten zu übergeben, weil man überzeugt war, das kirchliche Recht, welches diese Kinder nun der Gemeinschaft der Gläubigen zurechnete, setze selbstverständlich das weltanschaulich neutrale Eltern- oder Familienrecht außer Kraft. (ZEIT 10(00044) 04.03.2010; Online-Ausgabe)
- (35) Również w takim przypadku, jeżeli chroniony pracownik zażądał przywrócenia go do pracy, sąd uwzględnił to żądanie. (DGP 254(2885) 03.12.2010:89)
- (36) Jeśli w jakiś zakątek globu zostały wysłane pojazdy opancerzone z białą czerwoną chorągwią, w ślad za nimi podążał nasz pojazd. (DGP 254(2885) 03.12.2010:61)

Im Konditionalsatz wird Plusquamperfekt verwendet, das sich ebenfalls mit Plusquamperfekt im übergeordneten Satz verbindet, um die Vorvergangenheit des gesamten Konditionalsatzgefüges zum Ausdruck zu bringen (vgl. (37)).

- (37) Der junge deutsche Busenstar Ina Werner wurde abgelöst von dem alternden französischen Filmstar Alain Delon, die Serienschauspielerin Sabine Petzl vom Verhaltensforscher Antal Festetics, der bestimmt auch etwas über Katzen zu sagen gehabt hätte, sofern er gefragt worden wäre. (TTT 98(24352) 20.06.1998; Online-Ausgabe)

Im Konditionalsatz mit Vergangenheitsbezug erscheint jedoch primär Präteritum in Aoristbedeutung, meistens in Verbindung mit Präteritum (vgl. (38)) bzw. mit Perfekt (vgl. (39)) bzw. Plusquamperfekt in Verbindung mit Präteritum (vgl. (40)) oder mit Perfekt (vgl. (41)) im übergeordneten Satz.

- (38) Wer nach einem Markttag in der Gallusstadt von Gossau nach Bischofszell kommen wollte, konnte sich, **falls** es noch Platz hatte, in einen engen Postwagen zwingen. (GAT 98(36947) 04.06.1998; Online-Ausgabe)
- (39) Bereits damals hat man alle EU-Staaten zur Teilnahme an der gemeinsamen EU-Währung vorgesehen, **sofern** sie die sogenannten Konvergenzkriterien erfüllten. (ZEIT 11(00228) 08.09.2011; Online-Ausgabe)
- (40) Und Cancellara, der sich in erster Linie aufs Einzelzeitfahren konzentrierte, war gar bereit, für den Thurgauer zu schuften, **falls** dies die Rennsituation erfordert hätte. (GAT 09(02933) 11.07.2009:2; Online-Ausgabe)
- (41) Hinter Vilas und Muster Nadal hat das Turnier in Barcelona seit 2005 immer gewonnen – **sofern** er im Einsatz gewesen war. (GAT 11(07965) 26.04.2011:23; Online-Ausgabe)

Bei Vergangenheitsbezug des Konditionalsatzgefüges, bei dem die Dauer des Geschehens im übergeordneten Satz bis zu seinem Abschluss und das Eintreten bzw. der Vollzug des Konditionalsatzgeschehens mitgeteilt wird, kommt sowohl im übergeordneten Satz als auch im Konditionalsatz Präteritum in Aoristbedeutung vor im Deutschen (vgl. (42)) und perfektives Präteritum im Polnischen (vgl. (35)). In den Briefen oder in wörtlicher Rede ist auch Perfekt im übergeordneten Satz in Verbindung mit Präteritum im Konditionalsatz belegt (vgl. (43)). Im Polnischen erscheint in solchen Fällen imperfektives Präteritum im übergeordneten Satz in Verbindung mit dem perfektiven Präteritum im Konditionalsatz (vgl. (36)).

- (42) Nur so konnte vor einigen Tagen der Chef des nationalen Luft- und Raumfahrtkonzerns Aerospatiale Matra, Philippe Camus, unverhohlen damit drohen, bestimmte industrielle Aktivitäten nach Frankreich zu holen, **sofern** Deutschlands Öffentlichkeit damit Probleme hätte. (SAL 00(11094) 11.03.2000; Online-Ausgabe)
- (43) Allerdings erlaubte das Gesetz zur Organtransplantation von 2007 weiterhin, dass Organe von Gefangenen transplantiert wurden, **sofern** diese oder ihre Angehörigen zugestimmt haben. (ZEIT 11(00277) 28.01.2011; Online-Ausgabe)

Außerdem kann bei Vergangenheitsbezug und unabhängig davon, ob das Konditionalsatzgefüge zeitlich nicht lokalisiert (vgl. (40)) oder aber zeitlich lokalisiert ist (vgl. (41)), im Konditionalsatz Plusquamperfekt in Verbindung mit Präteritum bzw. Perfekt im übergeordneten Satz vorkommen, wenn der Abschluss eines durativen Geschehens oder ein Bezug zum folgenden zeitlichen Referenzzeitpunkt mitgeteilt werden soll (vgl. (40) und (41)). Im Polnischen erscheint in diesen Fällen entweder perfektives Präteritum sowohl im übergeordneten Satz als auch im Konditionalsatz (vgl. (35)) oder imperfektives Präteritum im übergeordneten Satz in Verbindung mit perfektivem Präteritum im Konditionalsatz (vgl. (36)). Bei den Konditionalsatzgefügen mit Vergangenheitsbezug steht darüber hinaus das Geschehen im übergeordneten Satz entweder zur Referenzzeit völlig aus oder bezieht sich auf den Referenzpunkt in der Vergangenheit, von dem aus es gesehen wird – wie bei Gegenwartsbezug – und gleichzeitig auf die darauf folgende Zeit (vgl. (44) und (45)). Von der Referenzzeit aus gesehen ist das Konditionalsatzgeschehen dagegen immer zukünftig.

- (44) Er versagte sich selbst den Zugang zum Schloß, **sofern** sie ihn nicht eingeladen hatte. (MAM 98(46744) 09.06.1998; Online-Ausgabe)
- (45) Der 19-Jährige sollte geschont bleiben, **falls** er konvertierte. (ZEIT 10(00245) 20.05.2010; Online-Ausgabe)

3.2. Konditionalsatzgefüge mit Gegenwartsbezug

Bei Gegenwartsbezug erscheint in den Konditionalsatzgefügen in der Regel Präsens in beiden Teilsätzen sowohl im Deutschen als auch im Polnischen (vgl. (46)–(48)).

- (46) **Falls** ein Dritter die Polarisation der Photonen mit einem Filter misst, kommen diese bei Bob anders polarisiert an. (ZEIT 10(00253) 18.02.2010)
- (47) **Sofern** ihr Gesichtsausdruck überhaupt etwas verrät, ist es eine an Verachtung grenzende Form von Unverständnis. (ZEIT 10(001925) 11.03.2010; Online-Ausgabe)
- (48) **Jeżeli** umowa wykazuje wspólne cechy dla umowy o pracę i umowy prawa cywilnego z jednokowym ich nasileniem, o jej typie (rodzaju) decyduje zgodny zamiar stron i cel umowy, który może być wyrażony także w nazwie umowy. (DGP 254(2885) 03.12.2010:91)

Präsensgrammeme treten am häufigsten in den zeitlich nicht lokalisierten Adverbialsatzgefügen auf, oder sie sind transponiert. Dabei weisen die Adverbialsatzgefüge, in denen transponierte Präsensgrammeme erscheinen, keinen Gegenwartsbezug auf, sondern Vergangenheits- bzw. Zukunftsbezug. Am häufigsten erscheint das Präsens als “Präsens der Erzählung“ mit Vergangenheitsbezug (vgl. (49)).

- (49) Falls die gegenwärtige Schwäche der Sarkozysten durch diejenige der Sozialisten ausbalanciert wird, mag es bei einer kleinen Umbildung bleiben, sodass die Strategie nicht geändert werden muss: weitermachen mit dem Premierminister François Fillon, der dann erst ein gutes Jahr vor der Präsidentenwahl 2012 gegen jemanden Frisches ausgetauscht wird, mit dem Sarkozy in die Kampagne zieht. (ZEIT 10(00164) 21.01.2010; Online-Ausgabe)

In anderen Kontexten weisen Präsensgrammeme Zukunftsbezug auf, sofern kein Vergangenheitsbezug vorliegt (vgl. (50) und (51)).

- (50) Die Kanzlerin fürchtet den Zorn des Volkes, **falls** die deutsche Regierung Geld nach Athen überweist. (ZEIT 10(00403) 25.03.2010; Online-Ausgabe)
- (51) Seitens des Pflegepersonals gibt es genügend Wortmeldungen: «Ich muss jede Aktivität dokumentieren, damit wir belegen können, **falls** etwas passiert.» (ZEIT 10(06543) 25.05.2010:29; Online-Ausgabe)

Bei Gegenwartsbezug tritt im Deutschen auch Perfekt im Konditionalsatz in Kombination mit Präsens im übergeordneten Satz auf (vgl. (52)). Im Polnischen kommt bei Gegenwartsbezug im Konditionalsatz entweder Präsens, das sich ebenfalls mit Präsens im übergeordneten Satz verbindet oder aber perfektives Präteritum, das sich wiederum mit Präsens im übergeordneten Satz verbindet (vgl. (53)).

- (52) Aber falls man bereits ein Image hat und erregt ist, dann kann man den Skoda für alles Übrige bestens verwenden. (ZEIT 10(00112) 10.06.2010; Online-Ausgabe)
- (53) **Jeśli** podatnik ryczałtu oddał w 2010 roku dwa litry krwi, to w PIT-28 składanym do stycznia 2011 r. będzie mógł odliczyć 260 zł. (DGP 254(2885) 03.12.2010:50)

Wenn bei Gegenwartsbezug der zeitlich nicht lokalisierten Konditionalsatzgefüge das Ende eines durativen Konditionalsatzgeschehens bzw. ein Bezug zum folgenden zeitlichen Referenzzeitpunkt ausgedrückt werden soll, erscheint mitunter im Konditionalsatz Perfekt im Deutschen (vgl. (54)) bzw. perfektives Präteritum im Polnischen (vgl. (53)).

- (54) Die Frau mit dem weißen Haar ist stolz, wenn sie persönlich die 1000-Franken-Grenze wieder geschafft hat. (GAT 11(00620) 04.01.2011:31)

Gewöhnlich erscheint bei Gegenwartsbezug im übergeordneten Satz Präsens sowohl im Deutschen als auch im Polnischen, wenn die vom Konditionalsatz bezeichnete Zeitspanne durch das Geschehen vollständig ausgefüllt wird (vgl. (55) und (56)) oder aber, wenn das Geschehen in der relevanten Zeitspanne häufiger stattfindet und die Gesamtheit von Wiederholungen, die diese Zeitspanne ausmacht, noch zur Referenzzeit andauert (vgl. (57) und (58)).

- (55) Die Minen vom Typ PMN-2 verursachen bei Erwachsenen keine tödlichen Verletzungen, ihre Splitter zwingen gewöhnlich zur Beinamputation, sofern das Opfer den stundenlangen Transport ins nächste Krankenhaus überlebt. (ZEIT 97(01825) 28.03.1997:12; Online-Ausgabe)
- (56) Do września przyszedło roku, jeśli chcą zachować prawo do emerytury, muszą odejść z firmy. (DGP 252(2883) 28.12.2010:1)
- (57) Die Direkt Anlage Bank ermöglicht den Kunden, neben Optionsscheinen auch Aktien am gleichen Tag mehrmals zu handeln, sofern dies über das System „DAB Sekunden-Handel“ erfolgt. (FAZ 99(40206) 17.07.1999; Online-Ausgabe)
- (58) Jeżeli nadmiar popędów jest przyrodzony, to, zdaje się, więcej wysiłku i energii wymaga ich opanowywanie, niż puszczanie ze smyczy. (FOC 37; 2011:29; Online-Ausgabe)

3.3. Konditionalsatzgefüge mit Zukunftsbezug

Zukünftige Geschehen werden in den Konditionalsätzen, in denen eindeutig Zukunftsbezug des Konditionalsatzgeschehens vorliegt, gewöhnlich durch transponiertes Präsens sowohl im Deutschen als auch im Polnischen mitgeteilt (vgl. (59)–(61)). In den Konditionalsatzgefügen mit Zukunftsbezug kommt zumeist ein Futur I im übergeordneten Satz im Deutschen (vgl. (62) und (63)) und perfektives Futur im Polnischen vor, das sich mit Präsens im Konditionalsatz verbindet. Die Kombinationen perfektives Futur in beiden Teilsätzen eines Konditionalsatzgefüges (vgl. (64)) sowie perfektives Futur im Konditionalsatz in Verbindung mit imperfektivem Futur im übergeordneten Satz (vgl. (65)) sind im Polnischen auch belegt.

- (59) »Falls die nicht abgeschlossene Steuersache eine Handhabe bietet, einen Teil der Sammlung in staatlichen Besitz übergehen zu lassen, würden die Staatlichen Kunstsammlungen Dresden auf jeden Fall an dem Erwerb einiger Stücke u. U. zu den festgelegten Schätzpreisen interessiert sein.« Teile der Münzsammlung von Heinz Dietel veräußerte Horst Pollack an den Kunsthandel der DDR, der sie ursprünglich ins Ausland verkaufen wollte, dann aber ans Kunstgewerbemuseum Köpenick gab. (ZEIT 10(00233) 28.01.2011; Online-Ausgabe)
- (60) Wenn Journalisten »inhaltlich bedenklich« oder »unausgewogen« berichten, drohen ihnen künftig sehr hohe Geldstrafen. (ZEIT 11(00001) 06.01.2011; Online-Ausgabe)
- (61) Jeśli pracownica chce skorzystać z tego uprawnienia, powinna złożyć pracodawcy wniosek o rozpoczęcie urlopu macierzyńskiego przed datą porodu oraz przedstawić mu zaświadczenie lekarskie określające przewidywany termin urodzenia dziecka. (DGP 254(2885) 03.12.2010:94)

- (62) Sie werden dann das Erbe sorgfältig prüfen – und falls die daran geknüpften Bedingungen für Sie unannehmbar sind, schlagen Sie es mithilfe eines Anwalts aus. (ZEIT 11(00080) 06.01.2011; Online-Ausgabe)
- (63) Die Bauarbeiten werden – sofern alles nach Plan verläuft – am 21. Oktober abgeschlossen sein. (GAT 11(11500) 31.05.2011:33)
- (64) Jeżeli tego nie zrobi, to w ciągu 12 miesięcy obligatoryjnie rozpocznie procedurę przekształcenia w spółkę lub procedurę likwidacji. (DGP 254(2885) 03.12.2010:36)
- (65) Jeśli np. z rozliczenia zarobków zagranicznych w Polsce metodą proporcjonalnego odliczenia podatnikowi wyjdzie 300 zł do dopłaty, a stosując metodę wyłączenia z progresją do tego samego dochodu 100 zł, będzie on mógł odliczyć od podatku 200 zł. (DGP 254(2885) 03.12.2010:51)

Perfekt im Konditionalsatz und Futur I im übergeordneten Satz bzw. Perfekt im Konditionalsatz und transponiertes Präsens bei Zukunftsbezug des gesamten Konditionalsatzgefüges sind auch belegt. Dabei steht jedoch das Geschehen im übergeordneten Satz zur Sprechzeit aus, während das Konditionalsatzgeschehen schon abgeschlossen und vergangen ist (vgl. (66)).

- (66) Dies bedeute, dass die Altstärter Steuerzahler für das Rathaus unter dem Strich gegen 15 Millionen Franken werden berappen müssen, sofern die Stadt die Liegenschaft Freihof nicht bis zum Kreditentscheid für das Rathaus wieder verkauft habe. (GAT 11(00188) 01.07.2011:41)

Konditionalsatzgefüge mit Zukunftsbezug liegen auch vor, wenn im übergeordneten Satz eine Aufforderung durch den Imperativ mitgeteilt wird (vgl. (67) und (68)).

- (67) Kehre hierher zurück, falls du dich in den Seiten verirrt hast! (MAM 06(85249) 04.11.2006; Online-Ausgabe)
- (68) Jeśli pana będą dopadać najgłębsze wątpliwości, niech pan pomyśli o celu. (FOC 37; 2011:29; Online-Ausgabe)

Bei Zukunftsbezug in den Konditionalsatzgefügen wird perfektives Futur verwendet, da im Polnischen zum Ausdruck der Vorzeitigkeit in der Regel nur der perfektive Aspekt im Konditionalsatz in Frage kommt (vgl. (69)). Und da zum Ausdruck der partiellen Gleichzeitigkeit auch der imperfektive Aspekt in Frage kommt, wird dagegen imperfektives Futur im übergeordneten Satz in Verbindung mit perfektivem Futur im Konditionalsatz verwendet (vgl. (69)).

- (69) W rzeczywistości nie są to urlopy, dlatego jeśli nie zostaną wykorzystane w celu im przeznaczonym, pracodawca nie będzie miał obowiązku udzielania zwolnienia po kilku miesiącach od zdarzenia, [...]. (DGP 254(2885) 03.12.2010:89)

3.4. Konditionalsatzgefüge mit omnitemporalem Zeitstufenbezug

Außerdem können Konditionalsatzgefüge auch mit omnitemporalem Zeitstufenbezug vorkommen. Die Geschehen mit omnitemporalem Zeitstufenbezug zeichnen sich dadurch aus, dass sie über keine Lokalisierungszeit verfügen, demzufolge zeitlich nicht lokalisierbar sind und sich gleichzeitig auf alle drei Zeitstufen beziehen. Die entsprechenden Tempusgrammeme aller drei Zeitstufen werden bei dem omnitemporalen Zeitstufenbezug

verwendet und der primäre Zeitstufenbezug der jeweiligen Tempusgrammeme wird auf andere Zeitstufen ausgeweitet. In den omnitemporalen Konditionalsatzgefügen erscheint Präsens im Deutschen und im Polnischen sowie Perfekt im Deutschen. Im Allgemeinen wird die Omnitemporalität in Einzelbedeutungen gegliedert und demzufolge können allgemeingültige Geschehen entweder subjektcharakterisierend oder generell sein. Infolgedessen werden auch Konditionalsatzgefüge mit subjektsbezogenem Inhalt (vgl. (70) und (71)) und mit generellem Inhalt (vgl. (72) und (73)) unterschieden.

- (70) Die aktuelle Regelung sieht vor, dass Stiefkinder erben, sofern der verstorbene Elternteil eine Vermögensbegünstigung ausgesprochen hat, für dieses Erbe aber eine Erbschaftsteuer gezahlt werden muss. (GAT 11(08959) 28.04.2011:28; Online-Ausgabe)
- (71) Jeśli Bóg ma wszechwiedzę, to wie o mnie wszystko. (FOC 37; 2011:46; Online-Ausgabe)
- (72) In der Küche werden sie thermischen Prozessen und, noch so ein Physikerwort, Phasentransformationen unterworfen, sofern wir sie nicht als Rohkost (feiner ausgedrückt: Tatar) verzehren. (ZEIT 10(00330) 27.05.2010; Online-Ausgabe)
- (73) Toteż oświadczenie o wypowiedzeniu umowy złożone przed rozpoczęciem okresu ochronnego, przy założeniu, że odpowiada ono wymogom formalnym i jest uzasadnione, nie narusza przepisów prawa, nawet jeśli rozwiązanie umowy nastąpi już w trakcie ochrony pracownika. (DGP 254(2885) 03.12.2010:51)

4. Abschließende Bemerkungen

In dem vorliegenden Beitrag wurden unter Einbeziehung unterschiedlicher sprachlicher Mittel und anhand von standardsprachlichen deutschen und polnischen Quellentexten aus der Publizistik detaillierte Untersuchungen zum Zusammenhang zwischen dem semantischen Wert des Konditionalsatzes und der Tempuskombination im Konditionalsatz und im übergeordneten Satz durchgeführt. Es wurden unter Berücksichtigung verschiedener morphologischer, syntaktischer und semantischer Faktoren Zeitstufenbezüge und das gegenseitige Verhältnis der Tempora, die als Zeitinformatoren gelten, in den konditionalen Adverbialsatzgefügen im Deutschen einerseits untersucht und andererseits wurde der Zeitwert der relativen Tempora, also unter anderem ihre zeitliche Leistung, überprüft. Was die Vorkommenshäufigkeit der einzelnen Zeitstufenbezüge angeht, so sind in meinem Korpus konditionale Adverbialsatzgefüge mit Vergangenheitsbezug am häufigsten belegt, was mit Sicherheit daran liegt, dass in dem vorliegenden Beitrag publizistische, also überwiegend fiktive Texte untersucht wurden, in denen meistens vergangene Geschehen dargestellt werden.¹ Adverbialsatzgefüge mit Gegenwarts- und Zukunftsbezug sind in den untersuchten Texten nur innerhalb von wörtlicher Rede, in Briefen bzw. Tagebuchaufzeichnungen und in Ich-Erzählungen belegt, sofern der Sprecher von den Geschehen berichtet, die noch zur Sprechzeit ihre Gültigkeit haben.

¹ Vgl. dazu Fabricius-Hansen (1986:72–74), Thieroff (1992:106–113), sowie Hamburger (1953:329), laut deren These „das Präteritum der epischen oder erzählenden Dichtung keine Vergangenheitsaussage bedeutet“.

Quellen

BRZ	<i>Braunschweiger Zeitung</i>
DGP	<i>Dziennik Gazeta Prawna</i>
FAZ	<i>Frankfurter Allgemeine Zeitung</i>
FOC	<i>Focus</i>
GAT	<i>St. Galler Tagblatt</i>
MAM	<i>Mannheimer Morgen</i>
SAL	<i>Salzburger Nachrichten</i>
TTT	<i>Tiroler Tageszeitung</i>
ZEIT	<i>DIE ZEIT</i>
ZÜT	<i>Zürcher Tagesanzeiger</i>

Literatur

- ENGEL, Ulrich (¹1988): *Deutsche Grammatik*. Heidelberg: Julius Groos Verlag.
- ENGEL, Ulrich (²2009): *Deutsche Grammatik*. Neubearbeitung. München: Iudicium Verlag.
- FABRICIUS-HANSEN, Cathrine (1986): *Tempus fugit. Über die Interpretation temporaler Strukturen im Deutschen*. Düsseldorf: Schwann.
- HAMBURGER, Käte (1953): Das epische Präteritum. In: *Deutsche Vierteljahrsschrift für Literaturwissenschaft und Geistesgeschichte* XXVII, 329–357.
- HAUSER-SUIDA, Ulrike / HOPPE-BEUGEL, Gabriele (1972): *Die Vergangenheitstempora in der deutschen geschriebenen Sprache der Gegenwart*. München: Max Hueber Verlag.
- THIEROFF, Rolf (1992): *Das finite Verb im Deutschen; Tempus-Modus-Distanz*. Tübingen: Gunter Narr Verlag.
- WIERZBICKA, Mariola (2004): *Zeitbeziehungen in den Temporalsatzgefügen erörtert an den Gegebenheiten der Consecutio Temporum im Deutschen und im Polnischen*. München: Iudicium Verlag.
- WIERZBICKA, Mariola / SCHLEGEL, Dorothee (2008): *Sprechzeiten im Diskurs. Zum absoluten und relativen Gebrauch der Tempora in der gesprochenen deutschen Sprache*. München: Iudicium Verlag.
- WIERZBICKA, Mariola (2013): *Kausale Adverbialsätze im Deutschen und im Polnischen*. München: Iudicium Verlag.